

Innovative Formate für Smarte Landkreise: Kollegiales Lernen/kollegiale Beratung



Gefördert durch:

BULE **Plus**
Bundesprogramm
Ländliche Entwicklung
und regionale Wertschöpfung



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Impressum

Originalausgabe März 2022

© Fraunhofer IESE

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Sämtliche, auch auszugsweise Verwertung
bleibt vorbehalten.

Förderer

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung,
Referat 423 – Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung
im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und
Landwirtschaft

Auftragnehmer

City & Bits GmbH
Schreinerstraße 56
10247 Berlin

Auftraggeber und Herausgeber



Fraunhofer-Institut für
Experimentelles Software Engineering IESE
Fraunhofer-Platz 1
67663 Kaiserslautern

Telefon: +49 631 6800-0
E-Mail: info@iese.fraunhofer.de
www.iese.fraunhofer.de

Design und Layout: Isabella Tober

Autor:innen

City & Bits

Florian Apel-Soetebeer, Geschäftsführer der City & Bits GmbH und Teamleiter der IT-Prozessbegleitung im Projekt Smarte.Land.Regionen. Er ist Ansprechpartner bei Rückfragen zur Studie: florian.apel-soetebeer@cityandbits.de

Valentin Hübner, Berater der City & Bits GmbH und Landkreisberater der Modellregion Lörrach im Projekt Smarte.Land.Regionen.

Elisabeth Schröder, Beraterin der City & Bits GmbH und Expertin für Design Thinking. Kontakt: elisabeth.schroeder@cityandbits.de

neuland21

Mathias Großklaus, Ph.D. in Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin.

Silvia Hennig, Master of Public Policy an der Harvard University, Gründerin und Geschäftsführerin von neuland21.

Prognos

Marcel Hölterhoff, Prinzipal in der Managementberatung der Prognos AG und stellvertretender Teamleiter der IT-Prozessbegleitung im Projekt Smarte.Land.Regionen.

Lorenz Löffler, Projektleiter in der Managementberatung der Prognos AG und Landkreisberater der Modellregion Coesfeld im Projekt Smarte.Land.Regionen.

Franziska Stader, Projektleiterin in der Managementberatung der Prognos AG. Sie ist Landkreisberaterin der Modellregion Bernkastel-Wittlich im Projekt Smarte.Land.Regionen.

Paul Braunsdorf, Berater in der Managementberatung der Prognos AG.

Kollegiales Lernen/kollegiale Beratung

In der kollegialen Beratung helfen sich Kolleg:innen auf Augenhöhe bei Problemen aus dem Arbeitsalltag (etwa bei Konflikten). Anders als bei der Supervision ist eine externe Begleitung nicht notwendig. Ein kleiner, fester Personenkreis kommt regelmäßig zusammen, Vorbereitung ist nicht nötig.

WARUM? | ZIELSETZUNG & ZIELGRUPPE

Zielsetzung

- Gegenseitige „kollegiale“ Beratung unter Gleichgestellten.
- Lösungsfindung zu fachlichen und methodischen Fragen durch Austausch in der Gruppe.
- Fälle und Herausforderungen gemeinsam besprechen und Lösungen suchen.

Zielgruppe

- Führungskräfte
- Alle Mitarbeitenden

WAS? | BESCHREIBUNG

Die kollegiale Beratung hat sich aus der in der Medizin, Pädagogik oder Sozialarbeit verbreiteten Methode der Supervision entwickelt. Bei der kollegialen Beratung helfen sich die Mitglieder einer Gruppe wechselseitig dabei, Lösungen für Herausforderungen und Schwierigkeiten im beruflichen Alltag zu entwickeln. Teilnehmer:innen tragen dabei ihre Praxisfragen, Probleme und „Fälle“ vor. Die Rollen der kollegialen Beratung (Fallgeber:in, Moderator:in, Berater:in) wechseln je Fallberatung, es gibt keine festen Rollenverteilungen unter den Teilnehmenden.

WIE? | FUNKTIONSWEISE

Wie funktioniert das Format?

Kollegiale Beratung findet idealerweise in Gruppen von 6 bis maximal 10 Teilnehmenden statt. Sie kann als einmalige Veranstaltung konzipiert sein, aber auch in Form von Gruppen, die im regelmäßigen Abstand zusammenkommen. Für die kollegiale Beratung eines Falls oder Problems wird in der Regel ein strukturiertes Vorgehen empfohlen, das in sechs Schritten stattfindet:

- **Casting:** Besetzung der Rollen – Fallerzähler:in, Moderator:in, Berater:innen und Sekretär:in.
- **Spontanerzähler:in:** Fallerzähler:in schildert in ca. 10 Min ihren Fall, ggf. unterstützt durch klärende Fragen der moderierenden Person.
- **Schlüsselfrage:** Fallerzähler:in beschreibt in einer Schlüsselfrage, welches Ziel der kollegialen Beratung erwünscht ist.
- **Methodenwahl:** Moderator:in leitet die Wahl einer zur Schlüsselfrage passenden Methode ein, die bei der Lösung des Problems unterstützen soll, bspw. (Kopfstand-) Brainstorming, Disney Methode, Reflecting Team, Perspektivenwechsel oder gute Ratschläge.
- **Beratung:** Die Berater:innen erläutern in ca. 10 Minuten ihre Lösungsvorschläge, die durch Sekretär:in dokumentiert werden. Fallerzähler:in hört lediglich zu.
- **Abschluss:** Fallerzähler:in nimmt Stellung zu den Empfehlungen der Berater:in.

Eine Fallbesprechung dauert etwa 45 bis 60 Minuten, sodass in drei Stunden zwei bis drei Fälle bearbeitet werden können. Kollegiale Beratung kann selbstorganisiert durchgeführt werden, ohne Berater:innen oder Expert:innen, die von außen in die Gruppe kommen. Dies setzt für eine lösungsorientierte Diskussion allerdings eine hohe Eigenmotivation und Disziplin der Teilnehmenden voraus. Demnach kann auch ein:ere erfahrene:r (externe:r) Moderator:in oder Coach herangezogen werden und den Austausch begleiten.

Welcher Aufwand ist mit dem Format verbunden?

- Der Aufwand des kollegialen Lernens variiert mit dem Grad der Formalisierung und ggf. notwendiger Moderation.

Weiterführender Link: www.kollegiale-beratung.de

**Fraunhofer-Institut für
Experimentelles Software Engineering IESE**

Fraunhofer-Platz 1
67663 Kaiserslautern

Telefon: **+49 631 6800-0**
E-Mail: **info@iese.fraunhofer.de**
www.iese.fraunhofer.de



City & Bits GmbH

Schreinerstraße 56
10247 Berlin

Telefon: **+49 30 405055-0**
E-Mail: **info@cityandbits.de**
www.cityandbits.de



neuland21 e.V.

Klein Glien 25
14806 Bad Belzig

Telefon: **+49 176 78770983**
E-Mail: **hallo@neuland21.de**
www.neuland21.de



Prognos AG

Goethestraße 85
10623 Berlin

Telefon: **+49 30 52 00 59-210**
E-Mail: **info@prognos.com**
www.prognos.com

